

Handwritten note at top left: *Handwritten - unklar 6. 10. 1920*

Zentraldirektion
der

Berlin W 8, den 30. September 1920.
Wilhelmstr. 63.

Monumenta Germaniae historica.

An
Herrn Prof. Dr. Harry Bresslau
in
Heidelberg,
Kleinschmidtstr. 44.

Sehr geehrter Kollege!

Nach dem Voranschlag der Zentraldirektion für 1920
betrug der auf Ihre beiden Abteilungen für das III. Viertel-
jahr (Oktober bis Dezember 1920) entfallende
Ausgabebetrag 5 025 M

Hiervon sind zu kürzen:

- a) Ihre bisherige Vierteljahrsvergütung mit 1 250 M
- b) die bisherige Vierteljahrsvergütung

für Prof. Dr. Wibel mit $\frac{1}{4} \cdot 6\,780\text{ M} = 1\,695\text{ M}$

zus. 2 945 M

mithin verbleiben 2 080 M

für sächliche Ausgaben, die heute Ihrem Konto Monumenta
Germaniae historica bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale
Heidelberg überwiesen worden sind.

*gef. 30.9.
abg. 21.10.*

10/30/19